

Kamikochi

Kamikochi ist ein Tal auf gut 1.500 Meter Höhe im Chubu-Sangaku-Nationalpark (Nördliche Japanische Alpen). Mit dem PKW kann man von Matsumoto über die Nationalstraße 158 bis Azumi (Sawandoohashi Parkplatz) fahren und dort weiter mit einem Shuttle-Bus nach Kamikochi. Die Straße führt durch ein Tunnel in das Tal und ist für Privat-PKW meist gesperrt. Kamikochi ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wander- und Klettertouren. Mit dem Yake ist dort der einzige aktive Vulkan der Nordalpen; höchster Berg ist der Hotaka mit 3.190 Meter.



Azusa-Fluss



Der Fluss Azusa ist 65 km lang und entspringt am südöstlichen Hang des Berges Yari im Chūbu-Sangaku-Nationalpark und fließt durch das **Kamikōchi-Tal**, das als eines der nationalen Kulturgüter Japans auf der Liste der besonderen Naturdenkmäler und besonderen Orte von landschaftlicher Schönheit steht. Von hier aus fließt der Fluss weiter durch Kamikōchi, unter der **Kappa-Brücke** (Kappa bashi) hindurch und fließt dann durch den Taisho-Teich (Taishō ike), der 1915 nach dem Ausbruch des Mount Yake, eines aktiven Vulkans im Hida-Gebirge, entstand.

Mehrere Staudämme werden von der Tokyo Electric Power Company (TEPCO) entlang des Flusses betrieben, darunter der **Nagawado-Staudamm** (der Größte). Die Dämme betreiben Pumpspeicherkraftwerke zur Nutzung der Wasserkraft. Der Fluss fließt dann nordöstlich durch die Städte Azumino und Matsumoto, wo er in den Narai-Fluss mündet. (Wikipedia)

